

Tübingen setzt Siegesserie fort

Handball-Bezirksliga: Mit dem 18:29-Sieg bei der SG Ober-/Unterhausen 2 gleicht die SG Tübingen ihr Punktekonto aus und klettert weiter in der Tabelle

Ein eher einseitiges Spiel sahen die geimpften oder genesenen Zuschauer beim Tübinger Gastspiel in der Ernst-Braun-Halle in Lichtenstein. Leistungsmäßig konnte Tübingen vor allen Dingen offensiv zwar nicht ganz an die Auftritte der Vorwochen anknüpfen, doch nach kleinen Startschwierigkeiten zum Spielbeginn feiert die SG aus der Unistadt letztlich dennoch einen höchst souveränen 18:29-Auswärtserfolg. Mit dem dritten Sieg in Serie gleicht Tübingen nach schwierigem Saisonbeginn sein Punktekonto auf 8:8 aus und arbeitet reiht sich aktuell auf dem sechsten Tabellenplatz ein.

Aufgrund der ungewohnt frühen Anwurfzeit um 13 Uhr musste das sonntägliche Mittagessen ausfallen. Ob es diesem Umstand geschuldet war, der neuen personellen Zusammensetzung im Tübinger Rückraum, der unorthodox-destruktiven Abwehrformation der Hausherren, oder schlicht den fahrlässig vergebenen Großchancen - Tübingen fand in den ersten Minuten nur mühsam ins Spiel. Schreiner sah sich bereits beim 4:2 zu einer frühen Auszeit genötigt und rüttelte sein Team nochmal wach. Die Ansage fruchtete offenbar, denn wenig später war der Rückstand in eine 4:8-Führung verwandelt. Allen voran Debütant Christoph Mertes konnte in diesem Spielabschnitt im rechten Rückraum die großen Räume nutzen, die die offene Abwehr der Gastgeber offenbarte. Mit 7:11 Toren ging es in die Kabinen, wo Tübingen sich vornahm, den Sack möglichst früh in Halbzeit zwei zuzumachen. Gesagt, getan - nur zehn Spielminuten später leuchtete ein 9:17 von der Anzeigetafel und mit dem Selbstbewusstsein der erfolgreichen letzten Wochen im Rücken war sich Tübingen gewiss, dass dieser Vorsprung nicht mehr einzuholen war. So plätscherte das Spiel weiter vor sich hin und in der unverändert offenen Abwehrvariante der SG O/U klafften weiter Lücken, die Tübingens Rückraum nutzen konnte. Ein zweiter Neuzugang, Mathis Häcker, drückte der zweiten Hälfte seinen Stempel auf und kam gleich fünf mal zum Torerfolg. So steht am Ende ein auch in der Höhe verdienter 18:29-Auswärtssieg zu Buche.

Es ist zu erwarten, dass die Aufgabe am kommenden Samstag (20 Uhr in der Kreissporthalle Derendingen; 2G!) gegen die SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell ungleich anspruchsvoller wird. Die SG HCL ist das letzte verbleibende Team aus der Spitzengruppe, gegen das die Tübinger noch nicht angetreten ist. Mit einem Sieg könnte die Tübinger SG ein weiteres Ausrufezeichen setzen und sich direkt hinter eben dieser Spitzengruppe einreihen. Der Trend spricht für die Tübinger.

Es spielten und trafen für Tübingen: Zwick, Schmidt (beide Tor), Ohnesorge (2), Wohlbold (1), Stracke (2/1), Gremminger (1), Häcker (5), Mertes (6), Bergen (3), Mohr (1), Koch (2), Dobricic (4), Löchle (2), Ott.

